

31. Juli 2020

Seite 1 von 2

Kathrin Hörschelmann wechselt auf Professur in Bonn

Nach siebenjähriger Forschungstätigkeit am Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) übernimmt Kathrin Hörschelmann die Professur Geographie mit Schwerpunkt Kulturgeographie an der Universität Bonn

Kathrin Hörschelmann, zuletzt Projektleiterin in der Forschungsgruppe Geographien der Zugehörigkeit und Differenz am IfL, wird von August an die neu eingerichtete Arbeitsgruppe Kulturgeographie am Geographischen Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn leiten.

„Es ist eine große Ehre, mich einer so angesehenen Institution wie der Universität Bonn anzuschließen, sagt Kathrin Hörschelmann. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, in dieser Rolle weiter aktiv mit meinen Kolleginnen und Kollegen am IfL zusammenzuarbeiten.“

Einer ihrer Schwerpunkte liegt in einem besseren Verständnis des Zusammenhangs zwischen Politik, öffentlichem Raum und „Landschaften“ der Sicherheit beziehungsweise Unsicherheit.

Kathrin Hörschelmann studierte Geographie und erhielt ihren Master of Science von der Universität Bristol. Dort promovierte sie auch zu Medienpraxis und Ausgrenzungen „des Ostens“ in Deutschland nach der Wiedervereinigung. Bevor sie am IfL begann, war Hörschelmann Hochschuldozentin in Plymouth und Durham.

„Unser Institut sieht sich durch die Berufung von Kathrin Hörschelmann hinsichtlich der Exzellenz seiner Forschung wie auch in seinem Engagement für die wissenschaftliche Weiterqualifizierung seiner Beschäftigten bestätigt“, sagt IfL-Abteilungsleiter und Stellvertreter des Institutsdirektors Thilo Lang. „Frau Professor Hörschelmann hat die Arbeit der Forschungsgruppe Geographien der Zugehörigkeit und Differenz am IfL in den letzten Jahren wesentlich geprägt und auch zu deren Internationalisierung beigetragen. Wir verlieren mit ihr eine international anerkannte Wissenschaftlerin und freuen uns zugleich, dass sie ihre Arbeit in der geographischen Forschung und Lehre an herausragender Stelle fortsetzen kann.“

Weitere Informationen:

[Webseite Uni Bonn](#)

Seite 2 von 2

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig analysiert soziale Prozesse aus geographischen Perspektiven und macht gesellschaftlichen Wandel sichtbar. Als einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung für Geographie im deutschsprachigen Raum ist das Institut Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 96 selbstständige Forschungseinrichtungen verbindet. Das IfL wird gefördert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. [www.leibniz-ifl.de]

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:

Im Rahmen der Pressearbeit des IfL speichern und verarbeiten wir Ihre Daten (E-Mail, Name, Adresse) in einem Presseverteiler. Ihre Daten werden nur für diesen Zweck verwendet und sind durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen geschützt. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Dafür wenden Sie sich bitte an presse@leibniz-ifl.de.